

# Achterbahnfahrt endet mit Sieg

Wilddogs Pforzheim: Dank 45:39 in Montabaur wichtige Punkte für Klassenerhalt

**MONTABOUR.** Im Kampf um den Klassenerhalt in der American-Football-Regionalliga hat das Team der Pforzheim Wilddogs mit dem 45:39-Sieg bei den Montabaur Fighting Farmers einen großen Schritt gemacht. In einer abwechslungsreichen Partie, die einer Achterbahnfahrt ähnelte, lag Pforzheim 0:10 hinten, führte zur Pause 17:10, geriet erneut in Rückstand und sicherte sich erst mit dem letzten Spielzug den Sieg.

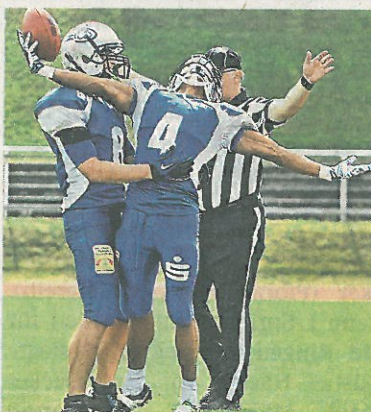
Noch nie ist den Wilddogs ein Sieg gegen die Farmers, die seit 2009 in der Regionalliga spielen, geglückt. Auch dieses Mal sah es nach dem ersten Viertel (0:10) nicht gut aus. Doch die Runningbacks William Lopes und Darren Harmon drehten den Spieß um, Kicker Manuel Nitschke erhöhte direkt vor der Pause auf 17:10.

## Der schnelle Ausgleich

Zu Beginn der zweiten Halbzeit baute der Pforzheimer Quarterback Chris Treister die Führung sogar auf 24:10 aus. Doch die Farmers gaben nicht auf. Mit einem Return-Touchdown verkürzte Montabaur. Und als die Wilddogs danach gestoppt wurden und punkten mussten, verwandelte Montabaur diesen Punkt direkt nochmal in einen Return-Touchdown. So hatten die Gastgeber

vier Minuten nach der Pause zum 24:24 ausgeglichen. Jetzt wurde erbittert um jeden Meter Boden gekämpft. Zuerst legten die Wilddogs mit einem Touchdown von William Lopes vor, vergeigten aber den Extrapunkt. Die Farmers waren hier erfolgreicher, deren erfolgreicher Extrapunkt sorgte für eine 31:30-Führung.

Jetzt waren – tief im vierten Spielabschnitt – wieder die Wilddogs mit einem weiteren Touchdown am Zug, den Runningback Darren Harmon mit einer erfolgreichen Two-Point-Conversion zum 38:31 für Pforzheim krönte. Das aber konnten die Farmers auch und drehten den Spieß zum 39:38 wieder um.



Finale Erleichterung: Pforzheims William Lopes nach dem Touchdown zum Wilddogs-Sieg. FOTO: GIENGER

Mit einer verbleibenden Spielzeit von 1:10 Minuten und noch allen Time-Outs bekamen die Pforzheimer den Ball wieder. Quarterback Chris Treister bediente mit langen Pässen seine Receiver, William Lopes war es dann, der den finalen Touchdown zum 45:39-Endstand erlief.

## Dank an die Offense

„Das Zeitmanagement zusammen mit einer unglaublich guten Offense hat heute zum Sieg geführt“, freute sich Head-Coach Bernd Schmitt, „aber die Defense war die reinste Katastrophe. So viele verpasste Tackles habe ich schon lange nicht mehr gesehen.“

Defense-Captain Michael Lang fand versöhnlichere Worte: „Heute hat die Offense das Spiel entschieden, in der Defense hatten wir einfach keinen runden Lauf gegen Montabaur. Aber wir haken das Ganze ab und blicken auf das nächste Spiel gegen die Albershausen Crusaders.“ Das Hinspiel hatten die Wilddogs gegen Albershausen knapp mit 13:16 verloren.

Vorstand Kai Höpfinger blickt ebenfalls nach vorne. „Der Sieg war wichtig für das Ziel des Klassenerhalts. Ich bin überglücklich über dieses Ergebnis, auch wenn meine Nerven gelitten haben. Ich hatte aber nie einen Zweifel, dass wir dieses Spiel gewinnen.“ *rn*